



AMTSBLATT

für die Gemeinde Märkische Heide

Jahrgang 7

Märkische Heide, den 6. Oktober 2010

Nummer 10

Beilage Kulturlotse

Ämtliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis der ämtlichen Bekanntmachungen

- Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide aus der Gemeindevertreterstzung am 14.09.2010 Seite 2
- Bekanntmachung der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
Erstellung von Managementplänen für die FFH-Gebiete Seite 2
- Zwangsversteigerung Seite 3
- Öffentliche Ausschreibung - Gebot zum Grundstückskauf Groß Leuthen Seite 4
- Öffentliche Ausschreibung - Ausschreibung Garagen Hohenbrück Seite 4
- Öffentliche Ausschreibung - Gebot zum Grundstückskauf ehem. Kita Gröditsch Seite 5
- Öffentliche Ausschreibung Seite 6
- Information des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau
Altanschießer Seite 7
- Information des MAWV (Märkischer Abwasser- und Wasserzweckverband)
Altanschießer Seite 7
- Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau
Entsorgungstermine Seite 8
- Telefonverzeichnis der Gemeindeverwaltung Seite 9

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag und Mittwoch kein Sprechtag

Tel.: 03 54 71/8 51-0,
Fax: 03 54 71/85 1-55
oder 85 1-17

www.maerkische-heide.de
info@maerkische-heide.de

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide hat in ihrer Sitzung am 14.09.2010 folgende Beschlüsse gefasst

öffentlicher Teil

Beschluss Nr. 2010/118

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt:

1. Die Festlegung des beitragsfähigen Aufwandes für die Schlossstraße gemäß dem Beschluss 2009/036 vom 07.04.2009 (Nichtberücksichtigung der Kostenarten Regenentwässerung und Planung) aufzuheben.
2. Eine Neuberechnung des beitragsfähigen Aufwandes der Schlossstraße gemäß der beiliegenden Unterlagen (Ansatz: 65 % Regenentwässerung + 65 % Planungskosten bei den Ingenieurbauwerken). Die Neuberechnung des beitragsfähigen Aufwandes ist Grundlage der Fördermittelbeantragung beim Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Luckau.

Beschluss Nr. 2010/119

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt die 1. Änderung zur Satzung der Gemeinde Märkische Heide zur Betreuung von Kindern in einer Kindertagesstätte in Trägerschaft der Gemeinde Märkische Heide, in einer Kindertagespflege und zur Betreuung in anderen bedarfserfüllenden Angeboten der Kindertagesbetreuung sowie zur Erhebung und Höhe von Nutzungsgebühren - Kita-Satzung der Gemeinde Märkische Heide - vom 11.11.2009.

Beschluss Nr. 2010/125

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, die Anpassung der Ersatzbemessung in allen Ortsteilen der Gemeinde Märkische Heide auf folgende Beträge:

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| - für Wohnungen mit Bad, Innen-WC und Sammelheizung | 1,40 €/m ² |
| - für Wohnungen nur mit Ofenheizungen | 1,00 €/m ² |
| - für anderweitig, z. B. freiberuflich oder gewerblich genutzte Räume | 1,00 €/m ² |
| - je Abstellplatz für Personenkraftwagen in einer Garage | 7,00 €/m ² |

zuzustimmen.

nichtöffentlicher Teil

Beschluss Nr. 2010/120

- 1.) Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide stimmt der Einlage von 190.732 enviaM-Aktien, die die KBE bisher treuhänderisch gehalten hat, in die KBE gegen Gewährung eines Geschäftsanteils in Höhe von 194.238 € unter Zahlung eines einmaligen Aufgeldes in Höhe 31.654 € zu. Das Aufgeld wird dadurch bezahlt, dass es mit der Dividende aus der Ausschüttung enviaM im Jahr 2010, die die KBE für die Gemeinde Märkische Heide erhalten hat, verrechnet wird.
- 2.) Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, alle Handlungen vorzunehmen und Erklärungen abzugeben, die notwendig sind, um die Einlage in die KBE rechtskräftig zu vollziehen.

Beschluss Nr. 2010/121

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt nach Auswertung des Submissionsergebnisses vom 19.08.2010 die Bauarbeiten zum Umbau des Gemeindehauses Dollgen an die Firma Pfennig Bau GmbH & Co. KG aus der Gemeinde Märkische Heide, OT Dürrenhofe zu vergeben.

Beschluss Nr. 2010/122

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung zweier Carports auf dem Grundstück der Gemarkung Groß Leine, Flur 3, Flurstück 44 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss Nr. 2010/123

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide beschließt, dem Kaufantrag zum Erwerb einer Teilfläche des gemeindeeigenen Grundstücks in der Gemarkung Leibchel, Flur 3, Flurstück 28 das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt die entsprechenden Kaufverträge abzuschließen.

Beschluss Nr. 2010/124

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Märkische Heide stimmt der vorliegenden Zahlungsvereinbarung vom 31.08.2010 mit der ILB (Investitionsbank des Landes Brandenburg) zu.



Dieter Freihoff
Bürgermeister



Heinz Michelchen
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

Bekanntmachung über die Erstellung von Managementplänen für die FFH-Gebiete „Dollgener Grund“, „Dammer Moor“, „Teufelsluch“, „Nördliches Spreewaldrandgebiet“ und „Dobberburger Mühlenfließ“

Für die vom Land Brandenburg an die Europäische Kommission gemeldeten so genannten Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (Natura 2000) ist die Erarbeitung von Managementplänen vorgesehen.

Zur Erarbeitung dieser Pläne für die o. g. Gebiete hat die Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg das Büro Lederer aus Halle (Saale) mit Untersuchungen beauftragt. Mitarbeiter des Büros werden dafür die entsprechenden Flächen bis voraussichtlich Juli 2011 begehen, um Arten und Lebensräume zu erfassen. Hierfür bitten wir die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis und Unterstützung.

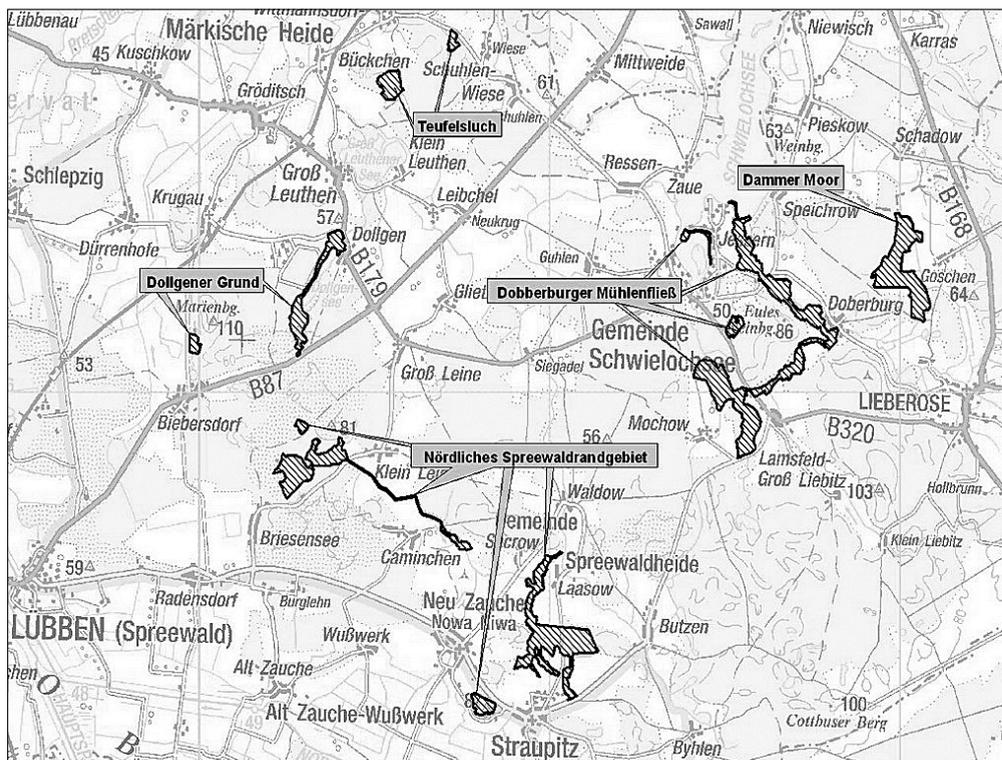
In den Managementplänen werden wirtschaftliche, soziale, kulturelle und regionale Anforderungen berücksichtigt, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Eine begleitende Arbeitsgruppe aus Akteuren der Kommunen, Naturschutz- und Landnutzerverbände, Wasser- und Bodenverbände und Landnutzer unterstützen die Planer und helfen örtlichen Besonderheiten Rechnung zu tragen.

Inhalte eines Natura 2000-Managementplanes:

- Gebietsbeschreibung
- Erfassung/Bewertung von Arten & Lebensräumen
- Erhaltungs- & Entwicklungsziele
- Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung
- Zeit- und Kostenplanung
- Vorschläge zum Monitoring & zur Erfolgskontrolle

Die Planungen benennen auf lokaler Ebene konkrete Maßnahmen, um Lebensräume und Arten zu erhalten. Dabei sollen alle erforderlichen Maßnahmen so geplant werden, dass sie auf einem breiten Konsens aller Beteiligten beruhen.

Verschiedene Förderprogramme der Europäischen Union und des Landes unterstützen die Umsetzung der Maßnahmen.



Übersichtskarte für die FFH-Gebiete „Dollgener Grund“, „Dammer Moor“, „Teufelsluch“, „Nördliches Spreewaldrandgebiet“ und „Dobberburger Mühlenfließ“

Als Ansprechpartner stehen in der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg Frau Nadine Becker (Tel. 03 55/4 76 36 41, E-Mail: nadine.becker@naturschutzfonds.de) sowie im Planungsbüro Lederer Frau Andrea Srugies (Tel. 03 45/3 88 16 33, E-Mail: srugies@lederer-halle.de) zur Verfügung.

Cottbus, den 07.09.2010

Amtsgericht Lübben
52 K 10/07

Lübben, den 03.09.2010

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am **Montag, dem 06.12.2010, 13.00 Uhr im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Lübben, Gerichtsstr. 2 - 3, Erdgeschoss, Saal II** die in Groß Leuthen liegenden, im Grundbuch von Groß Leuthen, Blatt 467

- eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke
- Bestandsverzeichnis Nr. 3**
Gemarkung Groß Leuthen
Flur 1 Flurstück 226/6 groß 1.382 qm
 - Bestandsverzeichnis Nr. 4**
Gemarkung Groß Leuthen
Flur 1 Flurstück 226/4 groß 500 qm
 - Bestandsverzeichnis Nr. 5**
Gemarkung Groß Leuthen
Flur 1 Flurstück 223/4 groß 200 qm
 - Bestandsverzeichnis Nr. 6**
Gemarkung Groß Leuthen
Flur 1 Flurstück 226/5 - Gebäude- und Freifläche groß 500 qm

versteigert werden.
Aufgrund des Beschlusses des Amtsgerichts Lübben vom 07.01.2008 findet lediglich ein Gesamtausgebot der Grundstücke unter Wegfall des Einzelausgebotes statt.

Bebauung:
Wohngrundstück Neu Bückchener Straße 9 mit freistehendem Wohngebäude - eingeschossiges Gebäude mit Flachdach. Baujahr ca. 1975, Garage, Nebenraum und erheblichen Baumbestand

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.04.2007 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: **insgesamt 180.000,00 €**

Im Versteigerungstermin am 20.11.2009 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen gebliebenen Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Zusatz: im Internet unter www.zvg.com

Wichtige Hinweise:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muß der Berechtigte dieses Recht spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muß das Recht glaubhaft machen, wem der Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung über die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht das nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Wilde, Rechtspflegerin

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Märkische Heide schreibt folgendes Grundstück meistbietend zum Verkauf aus:

Ausschreibungsobjekt:

Ortsteil: Groß Leuthen
 Straße: Neu Bückchener Str. 01 - 01a
 Gemarkung: Groß Leuthen
 Flur: 1
 Flurstück(e): 217/23, 218/13
 Flurstücksgröße (m²): 155 m², 101 m²

Die Flurstücke sind unbebaut. Sie befinden sich, entsprechend der Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 für den OT Groß Leuthen im Innenbereich.

Ihr Gebot senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„Gebot zum Grundstückskauf Groß Leuthen“

an die Gemeinde Märkische Heide
 OT Groß Leuthen
 Liegenschaften
 Schloßstraße 13a
 15913 Märkische Heide

Der Orientierungswert lautet: 3.840,00 €

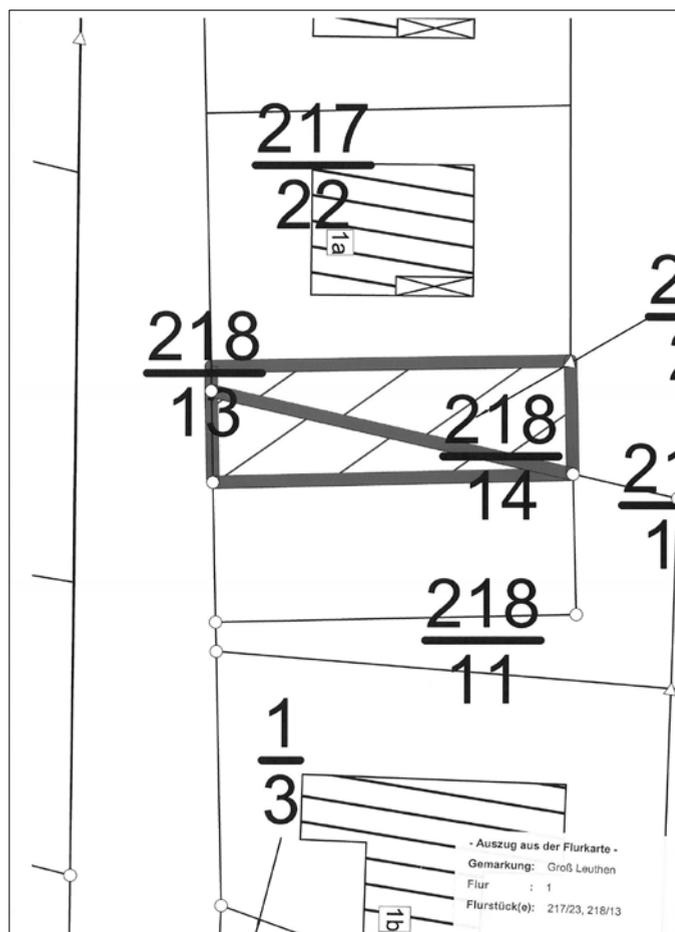
Die Ausschreibung endet am: 29.10.2010

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Ihr Ansprechpartner zu Fragen des Verkaufes bzw. des Ausschreibungsablaufes ist:

Frau Nowigk

Tel.: 03 54 71/85 1- 32

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Märkische Heide schreibt folgendes Grundstück meistbietend zum Verkauf aus. Hierzu werden die folgenden Daten zur Information übermittelt:

Ausschreibungsobjekt:

Ortsteil, Straße: Hohenbrück-Neu Schadow,
 Zur Mühle 7
 Gemarkung: Hohenbrück
 Flur: 2
 Flurstück: 2/1
 Flurstücksgröße (m²): 3.378 m²

Das Flurstück ist bebaut mit einem Reihengaragenkomplex von 20 Reihengaragen, einem Hundezwingeranbau, einem sanierungsbedürftigen Gebäude und einem weiteren kleinen Nebengebäude. 4 Garagen sind derzeit vermietet. Nach der bauplanungsrechtlichen Darstellung im Entwurf des Flächennutzungsplanes befindet sich das Grundstück im Außenbereich und ist als gewerbliche Baufläche ausgewiesen.

Ihr Gebot senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„Ausschreibung Garagen Hohenbrück“

an die Gemeinde Märkische Heide
 OT Groß Leuthen
 Liegenschaften
 Schloßstraße 13a
 15913 Märkische Heide

Der Wert lt. vorliegendem Gutachten lautet: 34.000,00 €

Die Ausschreibung endet am: 29.10.2010

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Ihr Ansprechpartner zu Fragen des Verkaufes bzw. des Ausschreibungsablaufes ist:

Frau Nowigk Tel.: 03 54 71/85 1- 32

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.



Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Märkische Heide schreibt folgendes Grundstück meistbietend zum Verkauf aus:

Ausschreibungsobjekt:

Ortsteil: Gröditsch
 Straße: Schulstraße 31
 Gemarkung: Gröditsch
 Flur: 1
 Flurstück(e): 165/2 (Teilfläche)
 Flurstücksgröße (m²): ca. 2.000 m²

Das Flurstück ist mit einem unbewohnten Einfamilienwohnhaus, welches als ehemalige Kindertagesstätte genutzt wurde, bebaut. Die Nutzfläche beträgt 210 m².

Gebote senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung:

„Gebot zum Grundstückskauf ehem. Kita Gröditsch“

an die Gemeinde Märkische Heide
 OT Groß Leuthen
 Liegenschaften
 Schloßstraße 13a
 15913 Märkische Heide

Der Wert lt. vorliegendem

Gutachten lautet: 60.000,00 €

Die Ausschreibung endet am: 29.10.2010

Das Verkehrswertgutachten kann zu den Sprechzeiten eingesehen werden. Ihr Ansprechpartner zu Fragen des Verkaufes bzw. des Ausschreibungsablaufes ist:

Frau Nowigk Tel.: 03 54 71/85 1- 32

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.





Die Gemeinde Märkische Heide ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

- > 3 Stück Ofen
- Ofen 1



Ofen 2

Ofen 3



Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Märkische Heide schreibt folgende Positionen meistbietend zum Verkauf aus:

- > 1 Multicar
zur Ersatzteilgewinnung,
keine Zulassung, diverse Mängel



Gebote senden Sie bitte im **verschlossenen Umschlag** bis zum **29.10.2010** mit der Kennzeichnung „Multicar“

an die Gemeinde Märkische Heide OT Groß Leuthen
Bauamt
Schlossstraße 13a
15913 Märkische Heide

Die Öfen stammen aus einem Rückbau. Für die Funktionstüchtigkeit wird keine Haftung seitens der Gemeinde Märkische Heide übernommen.

Gebote können einzeln oder gesamt abgegeben werden. Gebote senden Sie bitte im **verschlossenen Umschlag** bis zum **29.10.2010** mit der Kennzeichnung „Ofen“

an die Gemeinde Märkische Heide OT Groß Leuthen
Bauamt
Schlossstraße 13a
15913 Märkische Heide

Ihre Ansprechpartner zu Fragen des Verkaufes sind:

Frau Nielsen

Tel.: 03 54 71/8 51 31

Die Gemeinde Märkische Heide ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Informationen des Trink- und Abwasserzweckverbandes zum Thema Altanschießer

Zusätzliche Einnahmen aus dieser **gesetzlichen Maßnahme** sollen Gebührenerhöhungen vermeiden.

Am 23. Mai 2009 wurde durch den Brandenburger Landtag das bisherige Kommunalabgabengesetz (KAG) zu diesem Punkt geändert. Entsprechend sind von den sogenannten Altanschießern anteilige Beiträge für Investitionen nach dem 3. Oktober 1990 zu erheben. Dies ist eine Pflicht der Aufgabenträger in der Wasserwirtschaft, zu denen wir als Zweckverband gehören.

Altanschießer sind Eigentümer von Grundstücken, die bereits vor der Wende, also vor dem 3. Oktober 1990, an die zentrale Trinkwasserleitung und Schmutzwasserleitung angeschlossen waren bzw. angeschlossen werden konnten.

Im Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau betrifft dies nur die Trinkwasseranschlüsse, da durch den Zweckverband die zentrale Abwasserleitung erst nach 1990 gebaut wurde.

Für die Berechnung der Beiträge, welche die Bürger zu entrichten haben, werden alle Investitionen nach 1990 in die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen, die für diese Grundstücke einen wirtschaftlichen Vorteil mit sich brachten, einbezogen.

Für den Trink- und Abwasserzweckverband werden hier zum Beispiel die Aufwendungen für

- den Neubau der Trinkwasserverbindungsleitung Groß Leuthen - Glietz
- die Herstellung des Trinkwasserübergabeschachtes in Groß Leine für die Versorgung der Gemeinde Groß Leine durch die LWG über das Wasserwerk Waldow
- Umverlegung der Wasserleitung durch den Straßenbau in Groß Leine
- Neuverlegung der Trinkwasserleitung in Groß Leuthen durch den Straßenbau
- Ertüchtigung der Wasserspeicher im Wasserwerk Krugau
- Rekonstruktion des Wasserwerkes Groß Leuthen und Brunnenbau
- Trinkwasserüberleitung von Krugau nach Dürrenhofe zur Ablösung des Wasserwerkes Schlepzig
- Neubau der Trinkwasserleitung zwischen Wasserwerk Krugau und Bahnhof Krugau

und weitere Aufwendungen im Trinkwasserbereich angesetzt.

Der Trink- und Abwasserzweckverband hat bis zum jetzigen Zeitpunkt gehofft, dass die Gesetzesänderung zu Gunsten der Bürger ausfällt. Die Realität sieht aber anders aus.

Dies bedeutet für den Zweckverband zusätzliche Arbeit und kann nur schrittweise bewältigt werden. Hierzu werden wir einen Zeitplan erstellen. Als erstes müssen die Grundstücksdaten ermittelt werden. Auf dieser Grundlage wird dann eine Neukalkulation der Anschlussbeiträge für die Gesamtfläche erfolgen. Vorerst muss sich die Verbandsversammlung mit dieser Problematik befassen. Wir sind bestrebt, ab dem 2. Quartal 2011 mit der Ausfertigung der ersten Beitragsbescheide zu beginnen.

Über die gesamte Problematik der Erhebung der Altanschießerbeiträge werden wir unsere Kunden auch künftig über die Amtsblätter der Gemeinde Märkische Heide und des Amtes Unterspreewald, hier hauptsächlich für die Gemeinde Schlepzig, informieren.



Ihr Verbandsvorsteher
Dieter Freihoff

Interview mit dem MAWV-Verbandsvorsteher Wolf-Peter Albrecht zum Thema Altanschießer

Am Gesetz führt kein Weg vorbei

Zusätzliche Einnahmen ermöglichen künftig weitere Gebührenerhöhungen

Am 23. Mai 2009 änderte der Brandenburger Landtag das bisherige Kommunalabgabengesetz (KAG) in einem entscheidenden Punkt. Demnach sind auch von den so genannten Altanschießern anteilige Beiträge für Investitionen nach dem 3. Oktober 1990 zu erheben. Darüber sprach das Amtsblatt mit dem Verbandsvorsteher des Märkischen Abwasser- und Wasserzweckverbandes (MAWV), Wolf-Peter Albrecht.

Amtsblatt: Wer sind denn eigentlich Altanschießer?

Wolf-Peter Albrecht: Es handelt sich dabei um die Eigentümer von Grundstücken, die bereits vor der Wende, also vor dem 3. Oktober 1990, an die zentrale leitungsgebundene Einrichtung für Trinkwasser und Schmutzwasser angeschlossen waren bzw. angeschlossen werden konnten.

Für welche Leistungen sollen diese Bürger Beiträge entrichten?

Es geht um all die Investitionen nach 1990 in die öffentlichen Anlagen der Wasserver- und Schmutzwasserentsorgung, die für diese Grundstücke einen wirtschaftlichen Vorteil mit sich brachten.

Welche Investitionen wären das konkret?

Wir haben mit einem Aufwand von 18 Mio. Euro unsere Wasserwerke modernisiert, um den über 100.000 Menschen in unserem Versorgungsgebiet rund um die Uhr eine stabile und qualitätsgerechte Versorgung mit dem Lebensmittel Nr. 1, dem Trinkwasser, zu sichern. Dann führen wir die seit Mitte der 90er-Jahre begonnene Sanierung des Leitungsnetzes fort, um die Zahl der Versorgungsstörungen weiter zu mindern und damit die „teuren“ Wasserverluste zu senken. In Ablösung der Kläranlage Schenkendorf wurde für die ordnungsgemäße Ableitung des Schmutzwassers Mitte der 90er-Jahre eine Druckleitung zur Kläranlage Waßmannsdorf gebaut. Weiter sanierten wir etwa 12 km Kanäle, errichteten bzw. modernisierten fast 30 Pumpwerke und bauten einen großen Schmutzwasserspeicher in Schenkendorf. Insgesamt haben wir in den Schmutzwasserbereich über 200 Mio. Euro investiert.

Warum reagiert der Verband erst jetzt auf das neue Gesetz?

Die Brandenburgische Regierung und der Landtag waren über viele Jahre der Auffassung, dass Altanschießer nicht zu Beiträgen herangezogen werden müssen. Deshalb gab es für uns keinen Grund, über Beiträge für diesen Personenkreis nachzudenken. Erst zwei Urteile des Oberverwaltungsgerichts Brandenburg, die eine Gleichbehandlung von Alt- und Neuanschließern begründeten, führten im Mai 2009 zu einer Änderung des KAG. Darin wird die Pflicht der Aufgabenträger in der Wasserwirtschaft, zu denen wir als Verband gehören, gesetzlich festgeschrieben, Beiträge von den Altanschießern zu erheben.

Inzwischen ist aber bereits über ein Jahr vergangen?

Trotz des neuen Gesetzes haben wir weiter gehofft, dass wir diese finanzielle Last unseren Kunden nicht aufbürden müssen. Wir vertraten die Auffassung, dass eine Verjährung der Beitragsforderungen für jene Bürger, deren Grundstück vor 1990 an die zentrale Kanalisation angeschlossen wurden oder die Möglichkeit für den Anschluss gegeben war, die beste Lösung wäre. Zumal es vor den Landtagswahlen im Herbst vergangenen Jahres viele Signale gab, dass die neue Regierungskoalition aus SPD und Die Linke die Situation der Altanschießer neu bewerten würde. Inzwischen haben jedoch Äußerungen der verantwortlichen Politiker aus beiden Parteien deutlich gemacht, dass um das neue KAG kein Weg führen wird. Wir als MAWV müssen uns jetzt dieser gesetzlichen Pflicht stellen und Beiträge von Altanschießern erheben.

Wie viele Kunden sind von dieser Regelung betroffen?

Die Überprüfung von bisher rund 85.000 Flurstücken ergab, dass wir beim Trinkwasser ca. 20.000 Bescheide und beim Schmutzwasser ca. 3.500 Bescheide erarbeiten müssen.

In welchem Zeitraum wird dies erfolgen?

Seit Anfang diesen Jahres haben wir damit begonnen, die Grundstücksdaten für Flurstücke, Geschosshöhen und anrechenbare Flächen zu erheben. Dabei wurden wir von den Gemeinden tatkräftig unterstützt, die schnell und unkompliziert Daten zu den Bebauungs- und den Flächennutzungsplänen bereitstellten. Auf dieser Grundlage führen wir jetzt eine Neukalkulation der Anschlussbeiträge für die Gesamtfläche durch. Über dieses Zahlenwerk werden dann die Mitglieder der Verbandsversammlung am 14. Oktober informiert um im Dezember einen Beschluss zu fassen, der uns in die Lage versetzt, mit der Ausfertigung der Beitragsbescheide zu beginnen. Ab Januar 2011 erhalten dann die betreffenden Kunden ihre Bescheide. Es wird jeder nachvollziehen können, dass sich die Erstellung von über 20.000 Bescheiden über das gesamte Jahr erstrecken wird.

Das bereits angesprochene Gesetz enthält Optionen, wie die Altanschießer mit einem geringeren Beitrag als die Neuanschießer zu belasten. Macht der MAWV davon Gebrauch?

Wie ich die Mitglieder unserer Verbandsversammlung kenne, werden wir mit den Möglichkeiten sehr verantwortungsbewusst umgehen. Und ich greife diesem Gremium bestimmt nicht vor, wenn ich mir vorstelle, dass die Beitragshöhe der Altanschießer wesentlich unter der bisherigen für die Neuanschießer bleiben wird. Das ergibt sich schon allein aus der Einbeziehung der Altanschießergrundstücke in die Kalkulation.

Was passiert, wenn die Bürger nicht zahlen können?

Unsere bisherigen Erfahrungen belegen, dass kein Betroffener Angst um sein Grundstück haben muss. Wir als Verband werden alle Möglichkeiten nutzen, um gemeinsam mit den Kunden zu bürgerfreundlichen Zahlungsfristen und -modalitäten zu kommen. Wem also das fristgemäße Begleichen der Beiträge Probleme bereitet, dem stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wie auch bisher üblich, werden wir Stundungen anbieten. Wichtig ist dabei, dass die betroffenen Kunden sich rechtzeitig nach Erhalt des Bescheides an uns wenden.

Was passiert mit den zusätzlichen Einnahmen?

Wenn der MAWV auch im Trinkwasserbereich noch viel Geld in die Sanierung der Netze investieren muss und die Kreditlast weiter abzubauen ist, wird trotz dessen ein großer Teil dieser Beiträge zu einer Stabilisierung und mittelfristig zu einer Verringerung der Gebühren führen.

Wann ist denn mit einer solchen Gebührensenkung zu rechnen?

Über die Verringerung der Gebühren und den Zeitpunkt des Wirksamwerdens kann nur die Verbandsversammlung entscheiden und auch erst dann, wenn die exakte Höhe der zusätzlichen Einnahmen fest steht und das Geld verfügbar ist.

Wie werden es die Kunden erfahren?

Wir werden die gesamte Erhebung der Altanschießerbeiträge sehr transparent gestalten. Dafür werden wir die Amtsblätter der Gemeinden, die Märkische Wasser Zeitung, den KW-Kurier und weitere in der Region erscheinende Publikationen nutzen und so die Bürger über die neueste Entwicklung in Sachen Altanschießer beim MAWV informieren.

Bekanntmachung des Trink- und Abwasserzweckverbandes

Entsorgungstermine durch die Firma Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH für die Zeit vom 04.10.2010 bis 26.11.2010 im Verbandsgebiet des Trink- und Abwasserzweckverbandes Dürrenhofe/Krugau

Wittmannsdorf-Bückchen	01.11. - 11.11.2010
Biebersdorf	15.11. - 26.11.2010
Groß Leine und Dollgen	04.10. - 08.10.2010
Glietz	11.10. - 15.10.2010
Gröditsch und Leibchel	18.10. - 22.10.2010
Schuhlen-Wiese Schleppzig; Klein Leuthen Kuschkow; Klein Leine	25.10. - 29.10.2010

Bei gewünschten Abfuhrterminen außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an:

Lidzba Reinigungsgesellschaft mbH
Am Seegraben 14
03058 Groß Gaglow
Tel.: 03 55/58 29 -0
Fax 03 55/58 29 -31

Störmeldungen im Trink- und Abwasserbereich richten Sie bitte werktags von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr

für den Bereich Trinkwasser an Herrn Krüger
- Tel.: 0 15 20/52 10 55 7

für den Bereich Abwasser an Herrn Ortak
- Tel.: 0 15 20/5 21 62 67

Störmeldungen im Trink- und Abwasserbereich an den Wochenenden und Feiertagen sowie werktags von 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr an

Gebäude und Rohrleitungsbau GmbH Krausnick
Bergstraße 2
OT Krausnick
15910 Krausnick - Groß Wasserburg
Tel.: 01 76/20 55 56 16 (Bereitschaftsdienst)

gez. Dieter Freihoff
Verbandsvorsteher



Das Amtsblatt für die Gemeinde Märkische Heide
erscheint nach Bedarf

Es ist im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Märkische Heide, 15913 Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstr. 13a, im Hauptamt erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter eben genannter Anschrift bezogen werden.

- Herausgeber: Gemeinde Märkische Heide
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Gemeinde Märkische Heide: Herr Dieter Freihoff
Anschrift: 15913 Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstr. 13a
- Satz, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Fax Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- Verantwortlich für den Anzeigentel:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Harald Schulz, Funk: 01 71/4 14 40 51
Außerhalb des Gebietes der Gemeinde Märkische Heide, umfasst die Gemarkungen Alt-Schadow, Biebersdorf, Dollgen, Dürrenhofe, Glietz, Gröditsch, Groß Leine, Groß Leuthen, Hohenbrück-Neu Schadow, Klein Leine, Krugau, Kuschkow, Leibchel, Plattkow, Pretschen, Schuhlen-Wiese und Wittmannsdorf-Bückchen, kann das Amtsblatt zum Abopreis von 26,38 EUR (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

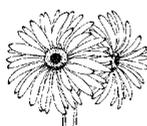
Telefonverzeichnis und E-Mail- Adressen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung



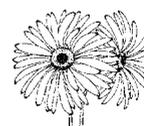
Gemeinde Märkische Heide, OT Groß Leuthen, Schlossstraße 13a, 15913 Märkische Heide
 Zentrale: 03 54 71/85 10/E-Mail: info@maerkische-heide.de/Internet: www.maerkische-heide.de

Bürgermeister	Herr Freihoff	03 54 71/85 10	
Hauptamt			
Hauptamtsleiterin	Frau Henschelchen	03 54 71/85 1- 50	hauptamt@maerkische-heide.de
Sachb. Amtsblatt/Sitzungsdienst	Frau Kurrar	03 54 71/85 1- 11	info@maerkische-heide.de
Sachb. Lohnabrechnung	Frau Tillack	03 54 71/85 1- 12	lohn@maerkische-heide.de
Sachb. Tourist-Info	Frau Paulick	03 54 71/85 1- 13	tourismus@maerkische-heide.de
Kämmerei			
Kämmerin	Frau Brückner	03 54 71/85 1- 20	kaemmerei@maerkische-heide.de
Sachb. Kämmerei	Herr Schreiber	03 54 71/85 1- 22	m.schreiber@maerkische-heide.de
Kassenleiterin	Frau Moll	03 54 71/85 1- 23	kasse@maerkische-heide.de
Sachb. Kasse	Frau Ostwald	03 54 71/85 1- 24	a.ostwald@maerkische-heide.de
Sachb. Steuern	Frau Kutzscher	03 54 71/85 1- 27	steuern@maerkische-heide.de
Sachb. Liegenschaften	Frau Nowigk	03 54 71/8 51- 32	liegenschaften@maerkische-heide.de
Bauamt			
Bauamtsleiterin	Frau Lehmann	03 54 71/85 1- 30	bauamt@maerkische-heide.de
Sachb. Wohnungsverwaltung	Frau Nielsen	03 54 71/85 1- 31	wohnungen@maerkische-heide.de
Sachb. Bauanträge	Frau Nowigk	03 54 71/85 1- 32	liegenschaften@maerkische-heide.de
Sachb. Doppik	Frau Leeske-Feist	03 54 71/85 1- 33	ba-doppik@maerkische-heide.de
Sachb. Bauhof	Frau Kutzscher	03 54 71/85 1- 27	steuern@maerkische-heide.de
Ordnungsamt			
Ordnungsamtsleiter	Herr Wutschke	03 54 71/85 1- 40	ordnungsamt@maerkische-heide.de
Sachb. Außendienst	Herr Gerling	03 54 71/85 1- 42	edv@maerkische-heide.de
Sachb. Einwohnermeldeamt/ Standesamt	Frau Mertke	03 54 71/85 1- 43	ewo@maerkische-heide.de
Sachb. Gewerbe/Feuerwehr/Friedhof	Frau Bülow	03 54 71/85 1- 44	gewerbe@maerkische-heide.de
Sachb. Kita/Schulverwaltung	Frau Tillack	03 54 71/85 1- 12	lohn@maerkische-heide.de
Trink- und Abwasserzweckverband Dürrenhofe/Krugau			
Verbandsvorsteher	Herr Freihoff	03 54 71/85 1- 16	
Sachb. Buchhaltung	Frau Wolf	03 54 71/85 1- 15	wolf.taz@maerkische-heide.de
Sachbearbeiterin	Frau Schottke	03 54 71/85 1- 16	taz@maerkische-heide.de

Informationen



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern, auch jenen, die hier nicht genannt wurden, ganz herzlich und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen



am 06.10.	Frau Edeltraut Boschan OT Kuschkow	zum 73. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Heinz Handrosch OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 79. Geburtstag
am 06.10.	Herrn Herbert Miłski OT Leibchel	zum 83. Geburtstag	am 09.10.	Frau Brigitte Kynast OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 63. Geburtstag
am 06.10.	Herrn Bernd Neumann OT Schuhlen-Wiese	zum 68. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Stefan Lämmel OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 68. Geburtstag
am 06.10.	Frau Waltraut Paetsch OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 81. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Walter Lehmann OT Groß Leuthen	zum 71. Geburtstag
am 07.10.	Herrn Günter Miethling OT Alt-Schadow	zum 75. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Paul Miethling OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 74. Geburtstag
am 07.10.	Frau Gertrud Spreewitz OT Biebersdorf	zum 68. Geburtstag	am 09.10.	Herrn Edgar Poethke OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 70. Geburtstag
am 08.10.	Frau Walli Adam OT Dollgen	zum 97. Geburtstag	am 09.10.	Frau Eva-Marie Schnitt OT Biebersdorf	zum 79. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Hans-Joachim Block OT Glietz	zum 69. Geburtstag	am 09.10.	Frau Ursel Thiele OT Groß Leine	zum 77. Geburtstag
am 08.10.	Frau Christa Kasparick OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 78. Geburtstag	am 10.10.	Herrn Christfried Diedrich OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 73. Geburtstag
am 08.10.	Frau Siegrid Leberecht OT Groß Leine	zum 68. Geburtstag	am 10.10.	Frau Johanna Konzack OT Groß Leuthen	zum 75. Geburtstag
am 08.10.	Frau Walli Schulze OT Groß Leuthen	zum 71. Geburtstag	am 10.10.	Frau Anita Meißner OT Groß Leuthen	zum 62. Geburtstag
am 09.10.	Frau Veronika Gamradt OT Glietz	zum 63. Geburtstag	am 10.10.	Herrn Willi Neumann OT Klein Leine	zum 78. Geburtstag
am 09.10.	Herrn Günter Grötchen OT Krugau	zum 80. Geburtstag	am 10.10.	Herrn Werner Petigk OT Dürrenhofe	zum 76. Geburtstag

am 10.10.	Herrn Hans-Jürgen Pöhla OT Groß Leuthen	zum 67. Geburtstag	am 22.10.	Herrn Willi Otto OT Biebersdorf	zum 77. Geburtstag
am 10.10.	Frau Annelore Schröter OT Pretschen	zum 73. Geburtstag	am 22.10.	Frau Gertrud Schulze OT Dollgen	zum 84. Geburtstag
am 10.10.	Frau Brigitte Schulz OT Schuhlen-Wiese	zum 73. Geburtstag	am 22.10.	Frau Irmgard Weber OT Kuschkow	zum 70. Geburtstag
am 11.10.	Herrn Werner Borch OT Biebersdorf	zum 66. Geburtstag	am 23.10.	Frau Ilona Gertz OT Gröditsch	zum 60. Geburtstag
am 11.10.	Frau Waldtraut Bülow OT Alt-Schadow	zum 78. Geburtstag	am 23.10.	Frau Magdalena Paech OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 88. Geburtstag
am 11.10.	Herrn Willi Gründel OT Pretschen	zum 82. Geburtstag	am 24.10.	Frau Heidemarie Geißler OT Kuschkow	zum 61. Geburtstag
am 11.10.	Frau Brigitte Wilke OT Kuschkow	zum 60. Geburtstag	am 24.10.	Frau Waltraud Knopp OT Gröditsch	zum 64. Geburtstag
am 12.10.	Frau Marta Flamma OT Dollgen	zum 86. Geburtstag	am 24.10.	Frau Magdalene Mattheke OT Biebersdorf	zum 72. Geburtstag
am 12.10.	Frau Hannelore Kalliske OT Groß Leuthen	zum 68. Geburtstag	am 24.10.	Frau Johanna Urban OT Krugau	zum 78. Geburtstag
am 12.10.	Herrn Otto Kusig OT Pretschen	zum 80. Geburtstag	am 25.10.	Frau Ursula Gutzeit OT Pretschen	zum 85. Geburtstag
am 13.10.	Frau Gisela Lehmann OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 80. Geburtstag	am 25.10.	Herrn Joan Lang OT Dollgen	zum 73. Geburtstag
am 13.10.	Herr Herbert Neuhaus OT Krugau	zum 78. Geburtstag	am 26.10.	Herrn Hans-Joachim Albrecht OT Dollgen	zum 69. Geburtstag
am 13.10.	Frau Gertrud Rohrberg OT Groß Leuthen	zum 74. Geburtstag	am 26.10.	Frau Waltraud Freund OT Schuhlen-Wiese	zum 77. Geburtstag
am 13.10.	Herrn Siegfried Vonau OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 71. Geburtstag	am 26.10.	Herrn Günther Grocholeske OT Groß Leuthen	zum 72. Geburtstag
am 14.10.	Herrn Hans Werner Meyer OT Kuschkow	zum 65. Geburtstag	am 26.10.	Frau Agnes Stuck OT Krugau	zum 75. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Peter Jank OT Krugau	zum 66. Geburtstag	am 26.10.	Frau Gerda Wrede OT Gröditsch	zum 87. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Adolf Scherz OT Groß Leuthen	zum 78. Geburtstag	am 27.10.	Frau Albrecht Jensch OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 71. Geburtstag
am 15.10.	Herrn Wolfgang Stolpe OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 74. Geburtstag	am 27.10.	Herrn Wolfgang Klob OT Dürrenhofe	zum 86. Geburtstag
am 16.10.	Herrn Heinz Lehmann OT Gröditsch	zum 79. Geburtstag	am 28.10.	Frau Gerda Härtel OT Gröditsch	zum 86. Geburtstag
am 16.10.	Herrn Horst Noack OT Gröditsch	zum 67. Geburtstag	am 28.10.	Frau Regina Weißflog OT Gröditsch	zum 67. Geburtstag
am 16.10.	Herrn Herbert Rößner OT Gröditsch	zum 74. Geburtstag	am 29.10.	Frau Eleonore Bastidon OT Biebersdorf	zum 66. Geburtstag
am 16.10.	Frau Ingeborg Schneider OT Klein Leine	zum 80. Geburtstag	am 31.10.	Herrn Günter Borch OT Kuschkow	zum 66. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Kurt Gottschalk OT Klein Leine	zum 66. Geburtstag	am 31.10.	Frau Johanna Dullin OT Schuhlen-Wiese	zum 81. Geburtstag
am 17.10.	Herrn Heinz Michelchen OT Kuschkow	zum 72. Geburtstag	am 31.10.	Frau Rita Lehmann OT Gröditsch	zum 64. Geburtstag
am 17.10.	Frau Brigitta Pfeiffer OT Groß Leuthen	zum 63. Geburtstag	am 01.11.	Frau Ursula Behrendt OT Schuhlen-Wiese	zum 69. Geburtstag
am 18.10.	Frau Regina Mertke OT Biebersbach	zum 71. Geburtstag	am 01.11.	Frau Ingrid Döring OT Pretschen	zum 75. Geburtstag
am 18.10.	Herrn Karl-Heinz Zink OT Groß Leuthen	zum 68. Geburtstag	am 01.11.	Frau Hanna Lämmel OT Hohenbrück-Neu Schadow	zum 68. Geburtstag
am 19.10.	Frau Gerda Fink OT Schuhlen-Wiese	zum 78. Geburtstag	am 01.11.	Herrn Gerhard Rahmig OT Schuhlen-Wiese	zum 68. Geburtstag
am 19.10.	Frau Margarete Nimtz OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 86. Geburtstag	am 02.11.	Frau Gerda Hille OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 75. Geburtstag
am 19.10.	Herrn Walter Schröder OT Groß Leuthen	zum 67. Geburtstag	am 02.11.	Frau Anneliese Wagner OT Wittmannsdorf-Bückchen	zum 82. Geburtstag
am 20.10.	Herrn Günter Blaseg OT Groß Leuthen	zum 75. Geburtstag	am 02.11.	Frau Ursel Waske OT Dollgen	zum 71. Geburtstag
am 20.10.	Frau Hildegard Hanold OT Groß Leine	zum 78. Geburtstag			
am 20.10.	Herrn Rudolf Lehmann OT Plattkow	zum 85. Geburtstag			
am 20.10.	Frau Marianne Lindow OT Groß Leine	zum 62. Geburtstag			
am 22.10.	Herrn Fritz Lübosch OT Leibchel	zum 78. Geburtstag			



Es ist wieder so weit

„Weihnachten im Schuhkarton“ auch in Ihrer Region

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist die weltweit größte Geschenkkaktion für notleidende Kinder. Machen Sie mit und packen auch Sie ein ganz persönliches Weihnachtspäckchen für ein Kind in Not.

Und so geht es:

1. Nehmen Sie einen mittelgroßen Schuhkarton (ca. 20 x 30 x 10 cm) und bekleben Deckel und Boden separat mit weihnachtlichem Geschenkpapier.
2. Wählen Sie Ihre Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen aus der Altersgruppe 2 - 4 Jahre, 5 - 9 Jahre oder 10 - 14 Jahre. Kleben Sie das entsprechende Etikett aus dem Flyer gut sichtbar oben auf eine Ecke Ihres Schuhkartons.
3. **Füllen Sie Ihr Päckchen mit Geschenken, die Kinderherzen erfreuen:**
Spielsachen (neu, z. B. Murmeln, Auto, Puppe, Domino)
Hygieneartikel wie Zahnbürste, Zahncreme, Creme, Kinderduschbad
Schulsachen (Stifte, Hefte, Solartaschenrechner)
Bekleidung (nur neuwertig, bitte keine gebrauchten Sachen).
Süßigkeiten: erlaubt sind: Vollmilchschokolade, Bonbons, Lutscher und Traubenzucker. Süßigkeiten müssen mindestens bis Juni 2011 haltbar sein. Gummibärchen und Kaubonbons sind nicht erlaubt.
 Wickeln Sie die Geschenke bitte nicht noch einmal ein. Über ein persönliches Foto oder einen Weihnachtsgruß freuen sich die Kinder besonders.
4. Verschließen Sie Ihren Schuhkarton mit einem Gummi-band und bringen ihn **bis spätestens 15. November 2010** in die Sammelstelle. Sie befindet sich bei Familie Liesegang in der Revierförsterei Marienberg 4 zwischen Krugau und Biebersdorf (Infos unter 03 54 71/8 06 83). Die Schuhkartons können auch in der Kita „Marienkäfer“ in Groß Leuthen, im Sekretariat der Grundschule Gröditzsch, in der Brücken-Apotheke sowie in der Sertürner-Apotheke in Lübben, in der Stadtbibliothek in Lübben und im OTTO-Shop Hauptstr. 6/7 in Lübben abgegeben werden. Mit diesen Annahmestellen arbeite ich zusammen.
5. Helfen Sie bitte mit einer **Spende von 6 €**, die Kosten für den Transport Ihres Schuhkartons zu decken. Diese Transportkosten können Sie bar in der Sammelstelle bei der Abgabe Ihres Schuhkartons bezahlen oder überweisen. Konto 104 102, Kennwort: 300 501, Postbank Berlin BLZ 100 100 10
 „Weihnachten im Schuhkarton“ wird vom christlichen Verein „Geschenke der Hoffnung“ seit 15 Jahren organisiert. Die Schuhkartons werden in diesem Jahr vorwiegend an notleidende Kinder in osteuropäischen Ländern verteilt. Beachten Sie bitte die strengen zollrechtlichen Bestimmungen bei der Auswahl Ihrer Geschenke. Nur so kann ein reibungsloser Transport der Päckchen gewährleistet werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter Geschenke-der-Hoffnung.org.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Packen Ihres Schuhkartons. Für Ihre Fragen stehe ich gern zur Verfügung. (Tel.: 03 54 71/8 06 83).

Dorothee Liesegang

Deutsche Rentenversicherung

Versichertenberater

Manfred Lehmann

Sprechstunden jeden 3. Donnerstag im Monat, um 15.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung

Ausschreibung

5. Kinderfest & 6. Dorffest der Gemeinde Märkische Heide 2011

5. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide 2011

Wir suchen für das Jahr 2011 einen Veranstalter (Gemeinde, Verein, Firma, ...), welcher sich für die Organisation und Durchführung des „5. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide“ bereit erklärt. Die Gemeinde unterstützt den Veranstalter bei der Organisation, der Werbung, in finanziellen und personellen Belangen und soweit vorhanden auch mit diversen Ausstattungsmaterialien.

Bitte reichen Sie **bis zum 30.11.2010** eine kurze Veranstaltungskonzeption mit folgendem Inhalt ein: Termin, Veranstalter, Veranstaltungsort, evtl. Programmablauf/Programmgestaltung, Finanzierungsplan wenn möglich

6. Dorffest der Gemeinde Märkische Heide 2011

Wir suchen für das Jahr 2011 einen Veranstalter (Gemeinde, Verein, Firma, ...), welcher sich für die Organisation und Durchführung des „6. Dorffest der Gemeinde Märkische Heide“ bereit erklärt. Die Gemeinde unterstützt den Veranstalter bei der Organisation, der Werbung, in finanziellen und personellen Belangen und soweit vorhanden auch mit diversen Ausstattungsmaterialien.

Bitte reichen **Sie bis zum 30.11.2010** eine kurze Veranstaltungskonzeption mit folgendem Inhalt ein: Termin, Veranstalter, Veranstaltungsort, evtl. Programmablauf/Programmgestaltung, Finanzierungsplan wenn möglich, evtl. Kurzbeschreibung über die Einbindung der einzelnen Ortsteile

Bei Rückfragen steht Ihnen Ilka Paulick Tourismus & Kultur unter der Telefonnummer 03 54 71/85 1-13 oder per E-Mail: tourismus@maerkische-heide.de gern zur Verfügung.

Dieter Freihoff

Bürgermeister

Der diesjährige Weihnachtsmarkt „**Weihnachtszauber im Advent**“ der Gemeinde Märkische Heide findet am Samstag, 27. November 2010, in Wittmannsdorf statt.

Ansprechpartner ist der Heimatverein Wittmannsdorf-Bückchen 03 e. V. - Martina Lehmann.

Kontakt: Tel. 03 54 76/33 91 oder 01 77/2 81 15 08

Gutscheine Therme Burg & Spreeweltenbad Lübbenau

In der Touristinfo in Groß Leuthen erhalten Sie u. a. Eintrittsgutscheine für die Spreewaldtherme in Burg und für das Spreewelten Sauna- & Badeparadies in Lübbenau.

*** NEU - NEU - NEU ***

Familienpass Brandenburg 2010/2011

Mit dem neuen Familienpass Brandenburg wird Ihr Ausflug in die Mark zum Hit! **Für nur 5,00 € gewähren rund 530 Anbieter aus den Bereichen Freizeit, Sport, Kultur und Familienbildung** in Brandenburg und Berlin ständige Rabatte von mindestens 20 %, Coupons mit mindestens 25 % Ermäßigung oder Freikarten für Ihre Kinder.

Der Familienpass gilt vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011 jeweils für die ganze Familie (mindestens ein Erwachsener und ein Kind bis zum vollendeten 18. Lebensjahr) und ist eine Initiative des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg (MASGF).

Den Familienpass erhalten Sie in der Touristinformation Märkische Heide in Groß Leuthen (im Verwaltungsgebäude).

„Grenzerfahrungen mit Robby Clemens und Sven Fischer“

Am Freitag, dem 05.11.2010 werden der Extremsportler **Robby Clemens** und der ehemalige Biathlet **Sven Fischer** (28 olympische und WM-Medaillen) zum Thema „Grenzerfahrungen“ in einen Multimediavortrag über ihre Erlebnisse mit sportlichen und persönlichen Extremsituationen berichten. Sie sprechen über Motivation, körperliche und psychische Belastungen und geben Einblicke in ihre sportlichen Höhepunkte. In ihrer deutschlandweiten Vortragsreihe berichten die zwei bekannten Sportler über die spannendsten, spektakulärsten, berührendsten, schönsten und schwierigsten Momente ihres bisherigen Lebens. Anhand persönlicher Beispiele zeigen sie, welche Chancen und Möglichkeiten es gibt, sich selbst nach Niederlagen zum Weitermachen zu motivieren.

Beide lassen in ihrem etwa zweistündigen Vortrag die Zuschauer mit Bildern und Videosequenzen an ihren oft einzigartigen Erlebnissen teilhaben. Mit Sicherheit wird es nach der Veranstaltung auch die Möglichkeit geben, dass den Sportlern persönliche Fragen gestellt werden können.

Die Veranstaltung findet am **Freitag, dem 05.11.2010, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle an der Oberschule in Goatz** statt.

Karten sind in den Vorverkaufsstellen:

- Touristinformation Märkische Heide in Groß Leuthen
- Amtsverwaltung Unterspreewald in Schönwalde
- Amtsverwaltung Lieberose-Oberspreewald in Straupitz.

ab dem 20. Oktober 2010 zum Preis von 8,00 € erhältlich.

Diese Veranstaltung wird durch die Sozialarbeiterinnen (Anke Schönsmuth, Jana Beinio und Daniela Schulze) der oben genannten Ämter und Gemeinden organisiert. Weitere Informationen zu der Vortragsreihe erhalten sie unter www.worldrun.de/

Einschulungsfeier 2010 - Zuckertüten für den kleinen Zauberdrachen Paff und die Schulanfänger der Gröditscher Grundschule

Aufgeregt und erwartungsvoll saßen am Samstag, dem 21. August die insgesamt 35 Schulanfänger, die in den drei Klassen der flexiblen Eingangsphase lernen werden, im festlich dekorierten Speiseraum der Grundschule Gröditsch. Ihre künftigen Mitschüler aus der zweiten und dritten Jahrgangsstufe begrüßten sie mit einem Minimusical, in dem sie die „Neuen“ mit auf die Reise zum kleinen Zauberdrachen Paff auf sein Inselparadies nahmen. Später besprach der Schulleiter Dirk Herrmann mit ihnen, dass sie zwar nicht fliegen und Feuer spucken wie Paff in der Drachenschule, dafür aber lesen, schreiben, rechnen und viele andere nützliche Dinge lernen würden. Als danach im Klassenraum die Schulmappen mit den neuen Büchern und Heften gefüllt wa-

ren, musste sich so mancher Erstklässler beim Tragen tüchtig anstrengen. Zum Abschluss der Einschulungsfeier nahmen die Kinder mit Stolz die lang ersehnten Zuckertüten aus den Händen ihrer Eltern entgegen.



Fit fürs Lernen durch gesundes Schulfrühstück

Für die Kinder der „Flexiblen Eingangsphase“ an der Grundschule Gröditsch gab es am Dienstag, dem 31. August eine leckere Überraschung. Jeder von ihnen erhielt eine gelbe Frühstücksdose mit lauter gesunden Dingen. Manche Schüler verspeisten zuerst die Möhre, andere probierten die köstlichen pflanzlichen Brotaufstriche mit dem Vollkornbrot. Auch die Vollkornriegel fanden regen Zuspruch. So konnte jedes Kind für sich in dieser reichhaltig gefüllten Box etwas sehr Leckeres und zudem auch noch Gesundes entdecken.

Die Aktion „Biobrotbox“ ist laut Landwirtschaftsminister Vogensänger das „Kontrastprogramm zu Süßigkeiten, Chips und Cola“. Er gehört ebenso wie Verbraucherschutzministerin Tack, Bildungsminister Rupprecht sowie Sozialminister Baaske zu den Schirmherren der Aktion. Durch finanzielle Spenden von mehr als 50 Unternehmen wurde es ermöglicht, am letzten Augustwochenende in den Hallen des regional größten Bio-Lebensmittelvertriebs „Terra Naturkost Berlin“ die Biobrotboxen für die Erstklässler zu packen.

Wie das Foto beweist, freuten sich die Kinder sehr über die gesunden „Fitmacher“.



Alles über Pilze

In der letzten Woche hatten die Klassen 5 und 6 von ihren Lehrerinnen Kathrin Lowa und Karin Trentzsch eine besondere Hausaufgabe bekommen, die ihnen viel Spaß machte. Sie sollten die unterschiedlichsten Pilzarten mitbringen. Die Pilzsachverständige Frau Wernick vom Brandenburgischen Landesverband der Pilzsachverständigen e. V. und Revierförster Peter Liesegang hatten sich bereit erklärt, unser Pilzwissen aufzufrischen und so manchen Irrtum auszuräumen.

So erklärten sie uns zum Beispiel, welche Pilze leicht verwechselbar sind, welche essbar, welche genießbar, ungenießbar oder giftig sind. Die Telefonnummer des Giftnotrufes kennen wir jetzt auch.

Man musste schon genau hinsehen, um den essbaren Perlpilz vom sehr giftigen Pantherpilz zu unterscheiden. Wir lernten auch, dass die Wurzeln der Pilze sehr weitflächig unter der Erde wachsen und als Myzel bezeichnet werden. Viele Pilze gehen eine Symbiose (Gemeinschaft) mit Bäumen ein, von denen sie ihre Nahrung beziehen. Zum Schluss wurden unsere mitgebrachten Pilze bestimmt. Wir hatten Steinpilze, Bitterlinge, Maronen, Champignons, Krause Glucken, Sandpilze, Pfifferlinge und viele Täublinge gefunden.

Für diese interessante Stunde möchten wir uns noch einmal recht herzlich bedanken.

Lea Godlinski, Robert Menzlow

Klasse 6a



Sommerferien im Schulhort KiWi

Wie im Flug gingen die Sommerferien 2010 vorbei. Kein Wunder bei den vielen Angeboten, die der Schulhort KiWi für uns bereithielt. Täglich war ein besonderer Höhepunkt geplant.

Wir nutzten in der ersten Ferienwoche die Gelegenheit, das Töpfern zu erlernen. Es war nicht so einfach, aus einem Lehmklumpen eine wohlgeformte Schale oder Vogeltränke herzustellen. Aber mithilfe von Frau Lehmann, die uns die Handgriffe beibrachte, kamen formschöne „Kunstwerke“ dabei heraus. Frau Bergemann vom „Haus der Generationen“ in Groß Leuthen hatte diese Veranstaltung für uns organisiert.



An mehreren Tagen lockte uns der Groß Leuthener See in seine Fluten. Bei Superwetter konnten wir uns am Wasserspielplatz so richtig austoben. Das richtige Verhalten im und am Wasser besprachen mit uns Polizisten vom Schutzbereich Dahme-Spreewald. Bei einem Verkehrsschilder - Memory lobten sie uns, wie fit wir schon für den Straßenverkehr sind. Auf den Besuch des Kletterwaldes in Lübben freuten sich alle riesig.

Viel Spaß hatten die Jüngsten beim Bezwingen der verschiedenen Parcours. Die Kletterprofis unter uns wagten sich sogar an Eichhörnchen und Milan. Ganz begeistert waren alle vom Besuch der Sommerrodelbahn im Erlebnispark Teichland. Mit einem Lift wurden wir 300 m hoch zur Bergstation gezogen, bevor dann der Schlitten ausgeklinkt wurde und wir in rasanter Fahrt einen Höhenunterschied von 44 Metern überwandten. Mit 40 km/h (allerdings nicht beim ersten Mal) sausten wir in den Kreisel über zwei Jumps und durch sechs Steilkurven 603 m lang abwärts. Wer dann noch Kraft und Mut hatte, wagte noch einige Rutscher auf einer Riesen-Reifen-Rutsche. Neben den täglichen Höhepunkten hatte jeder von uns auch immer die Möglichkeit, mal alle Fünfe gerade sein zu lassen, zu basteln. Sport zu treiben und ausgiebig mit Freunden zu spielen. Mit unseren Fahrrädern machten wir uns in der letzten Ferienwoche auf den Weg ins FFZ Klein Leuthen, das für drei Tage unser zuhause sein sollte. Es war gar nicht so einfach, allein Betten zu beziehen, Kleidung in den Schrank zu sortieren, Ordnung zu halten und dabei noch den Überblick über all die persönlichen Sachen, wie Süßigkeiten, Kuscheltiere, Nintendos zu behalten. Der Regen konnte niemanden vom Fußballspielen, Toben im Freien oder Ball übers Netz spielen abhalten. Einen Nachmittag verbrachten wir mit Kindern aus Weißrussland, die gerade im anderem Ferienlager in Klein Leuthen zu Gast waren. Schnell wurden neue Freundschaften geschlossen. Der Nachmittag verging mit Hüpfburg, Kettcar fahren, einem Fußballturnier und dem Besuch eines Zauberers wie im Fluge. Der Zauberer hatte in seinem Gepäck auch einige ungewöhnliche Tiere, wobei das Frettchen und eine Schildkröte noch am harmlosesten waren. Beim Berühren von Würgeschlange, Natter und Krokodil sind nicht mehr alle so mutig gewesen. Eine Vogelspinne betrachteten wir dann nur noch von Weitem.



Trotz einer konkreten Schatzkarte sahen wir bei einer Schatzsuche ziemlich alt aus. In Klein Leuthen verloren wir die Orientierung und versuchten, an völlig falschen Orten unsere Aufgaben zu erfüllen. Die Notfallrufnummer unserer Erzieher auf dem mitgegebenen Handy bewahrte uns vor weiteren Irrläufen, sodass wir zu guter Letzt den Schatz doch noch fanden. Das Ferienlager endete in gemütlicher Runde am knisternden Lagerfeuer.

Die Kinder des Schulhortes KiWi

AG Camping beim „Tag der Sachsen“

Die AG „Camping im Spreewald & Dahme-Seen“ vertrat die Reisegebiete vom 03. bis 05. September 2010 im erzgebirgischen Oelsnitz, wo rund 380.000 Menschen den „Tag der Sachsen“ gefeiert haben.

Der von rund 470 Vereinen, Verbänden und Gruppen gestaltete Sachsentag hatte bei strahlendem Sonnenschein am Freitagnachmittag begonnen. Die 12.000 Einwohner von Oelsnitz hatten zur Begrüßung rund 1800 lebensgroße Puppen geschmückt und in Fenster, Vorgärten oder auf Garagendächer gestellt. Eine Wimpelkette von 63 km Länge aus Stoffresten zierte Straßen

und Häuser. Höhepunkt war der rund 3,3 Kilometer lange Festumzug am Sonntag.

Sachsen gehört zum Hauptquellmarkt im Campingbereich und nach einer erfolgreichen Teilnahme im vergangenen Jahr durfte die AG auch dieses Mal nicht fehlen. Unzählige Informationsmaterialien aus beiden Reisegebieten wurden ausgegeben. Starker Anfragezeitraum waren die Weihnachts- und Silvesterzeit und auch über einen spontanen Kurzurlaub zum Pilze suchen wurde des Öfteren gesprochen.



Nicht nur der Campingbereich war sehr begehrt, auch für Pensionen und Hotels gab es riesiges Interesse, wie die Vertreter Klaus Peisker (Spreewald-Camping Lübben), Mario Schwerke, (Campingplatz „Am großen Mochowsee“), Carola Köhler (Landkreis Dahme-Spreewald) sowie Ilka Paulick (Touristinfo Märkische Heide) feststellen konnten.

Im kommenden Jahr wird Kamenz den Tag der Sachsen, vom 02. bis 04. September, unter dem Motto „Lessing, Lausitz, Lebensfreude“, ausrichten.

Weitere Messetermine und Marketingaktivitäten mit dem Themenschwerpunkt „Camping“ hat die AG schon geplant. So präsentiert sie sich z. B. in diesem Jahr noch auf der „Reiselust“ in Bremen, vom 05. - 07. November und im nächsten Jahr auf der „Caravana“ in Leeuwarden/NL, vom 20. bis 25. Januar.

Am 29. und 30. Oktober 2010 veranstaltet die Waldbauernschule Brandenburg e. V. im Großraum Beeskow eine Weiterbildung für Waldbesitzer und -besitzerinnen. Schulungsthemen sind Waldbewertung, forstliche Förderung, Holzsortierung, Grenzfeststellung sowie Beurteilung der Waldstandorte durch Weiserpflanzen. Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine Wald-Exkursion zu praktischen Fragen. Alle interessierten Waldbesitzer sind herzlich eingeladen. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 € erhoben. Die Schulungen finden am **29.10.2010**, von 16:00 - 19:30 Uhr, sowie am **30.10.2010**, von 8:30 - 15:30 Uhr, im Gasthof Märkischer Dorfkrug, Dorfstraße 14, 15848 Ragow-Merz statt. Da die Veranstaltung nur bei mindestens 8 Teilnehmern durchgeführt werden kann, wird um vorherige Anmeldung gebeten, per Telefon unter 03 39 20/5 06 10, per E-Mail waldbauern@t-online.de oder in Ihrer zuständigen Oberförsterei.

„München goes to Lübben“

zünftiges **Oktoberfest am 16.10. von 19 bis 1 Uhr und am 17.10. von 10 bis 14 Uhr** auf dem Parkplatz Lindenstraße
Aus welchem Grund auch immer das Oktoberfest erfunden wurde, wir sind froh, dass es erfunden wurde und auch hier in Lübben angekommen ist.

Man kann sich auf gemütliche, fröhliche Runden im Bierzelt freuen, auf typische Genüsse wie Hax'n, Weißwurst und ofenfrische Brez'n und natürlich frisch gezapftes Bier und Federweißer. Angezapft wird am 16. Oktober im Großraumzelt auf dem Park-

platz Lindenstraße. Um 19 Uhr geht's los, die Bewirtung erfolgt stilecht im Dirndl und in der Lederhose. Die Partyliveband sendet von der Bühne Riesenstimmung unter die Gäste. Bei Wett-nageln und Bierkrugstemmen kann Mann sich beweisen.

Wer noch kann, besucht am Sonntag den Frühschoppen, zu dem auch der Landrat eingeladen ist. Die Stammtischler Markkranstädt sorgen mit Stimmungsliedern für einen heiteren Tag, Mitsingen ist eindeutig erwünscht. 3 Zeltrunden Freibier werden die Laune sicher zusätzlich heben.

Übrigens: Das Oktoberfest fand erstmals am 17. Oktober 1810 vor den Stadtmauern Münchens auf der Theresienwiese (daher: „Wiesn“) in Form eines Pferderennens statt, war also anfangs sehr sportlich geprägt. Dies änderte sich im Laufe der Jahre etwas, wie wir wissen.

Text: qd

Spuk auf Schloss Lübben - Halloweenparty für die ganze Familie

am 30.10.2010 von 17:17 bis 22:22 Uhr

„Ach wenn's mich nur gruselte!“ ... heißt es im Grimmschen Märchen von Einem, der auszog, das Fürchten zu lernen.

Kein Problem, meinen die Querdenker und eine Arbeitsgruppe aus ca. 30 Jugendlichen, die sich an dem gruseligen Schauspiel aktiv beteiligen werden.

Eigens hierzu wurden ein Gruselstück geschrieben und eine „Friedhofstanzperformance“ einstudiert. Es sind alle am Samstag vor dem Reformationstag eingeladen, die sich mal so richtig gruseln wollen.

Auf dem Schlossgelände gibt es einen Rundgang mit verschiedenen Stationen, die die Nerven auf unterschiedlich starke Weise strapazieren werden.

Gespenster, Hexen, Gnome, Untote und allerlei anderes Gesindel geben sich ein Stelldichein, Sagengestalten erwachen zum Leben und ganz furchtbar eklige Speisen werden der ausgehungerten Meute gereicht.

Wer wagt sich in ein Labyrinth aus Knochen und Spinnennetz, wer setzt seinen Schritt ins Gruselkabinett, wer hält ein schauriges Theaterstück aus - ohne zu schreien wie am Spieß? Kleine Händchen, ab 6 Jahren, sollten an starker Hand geführt werden, was heißt: Kinder kommen nur in Begleitung Erwachsener auf das Gelände und sollten mindestens 6 Jahre alt sein.



Gern kann man verkleidet erscheinen, man fällt unnötig auf, wenn man es nicht tut und muss vielleicht einer weißen Ahnfrau Rede und Antwort stehen.

Ein professionelles schreckliches Gesicht kann der kleine und große Gast vor Ort erhalten, denn ein großer Schminkkünstler ist eingeladen.

www.fotolia.de

Keine Familie, die das Gruseln liebt, sollte diesen grausigen Abend verpassen!

Text: qd

Die nächste Ausgabe
erscheint am

Mittwoch, dem 3. November 2010

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist

Montag, der 18. Oktober 2010

Achtung Senioren der Gemeinde Märkische Heide - Auf zur Kirmes nach Kuschkow!



Wir laden recht herzlich alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Märkische Heide am **Freitag, dem 15. Oktober 2010**, um 15 Uhr, in die Gaststätte „Zum grünen Baum“ nach Kuschkow zur Kirmes ein.

Es gibt Livemusik mit den „Spree-Mücken“ und kulturelle Einlagen sorgen für Unterhaltung.

Für Kaffee, Kuchen und Abendessen ist natürlich wie immer gesorgt.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bis zum **09.10.2010** bei den Ortsbeiräten. Diese melden dann die Teilnehmer am 10.10.2010 an Erika Hoffmann, Tel. 03 54 76/487 oder Wilfried Krauß, Tel. 03 54 73/24 33.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Der Vorstand des Seniorenbeirates der Gemeinde Märkische Heide



Kreisverband Fläming-Spreewald e.V

DRK „Haus der Generationen- Märkische Heide“

Veranstaltungsplan Oktober

7. Oktober, 10.00 Uhr - Krabbelgruppe

Wir freuen uns auf junge Eltern und Großeltern mit ihren Kindern, die miteinander spielen und sich austauschen möchten.

19. Oktober, 9.00 Uhr - Der sorbische Liederpoet Pittkunigs ist mit seinem Programm: „Bajki-sorbische Märchen“ zu erleben. (Für Kinder ab 6 Jahre) Teilnahme: 3,00 Euro (Voranmeldung bis 18. Oktober)

22. Oktober, 14.00 Uhr - Halloween Kürbis (Kürbislicht) schnitzen

Damit auch ausreichend Kürbisse vorrätig sind bitte Voranmeldung bis zum 20. Oktober!

Unsere neu gegründete Fitnessgruppe trifft sich jeden Dienstag unter der Leitung von Juliane Borrasc.

1 x wöchentlich

Kreatives Gestalten für alle, die an Handarbeiten und verschiedenen Basteltechniken Freude haben.

1 x wöchentlich

Qigong mit Jens Baske von der Rehaklinik Lübben.

1 x wöchentlich

NEU: Ab sofort kann unser großer Veranstaltungsraum (inklusive Küchennutzung) für Kindergeburtstage gebucht werden!

Bitte beachten Sie: Bei Veranstaltungen mit dem Vermerk Voranmeldung ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich. Melden Sie sich darum bitte rechtzeitig unter: 01 51/54 40 90 13 an!

Klein-Leuthener-Weg 07, 15913 Märkische Heide/OT Groß Leuthen, Tel.: 01 51/54 40 90 13



Kirmesbrunch in Pretschen

Am Sonntag, 07.11.2010, findet ab 12:00 Uhr ein Kirmesbrunch/Kirmesbüfett mit den „Goyatzer Blasmusikanten“ in der Gaststätte Döring in Pretschen statt.

Kirmesbrunch = essen so viel Sie mögen!
warmes & kaltes Büfett mit verschiedenen Suppen, leckeren Gerichten z. B. Gans, Galloway, Fisch, Fleisch, ... und leckeren Desserts und dazu noch Musik ...
Um Tischreservierung wird gebeten!
Tel.: 03 54 76/223

Mroscina e. V.

Kirchliche Nachrichten aus dem Evangelischen Pfarrsprengel Groß Leuthen-Zaue

Ansprechpartner:

Frau Gemeindepädagogin Dörte Wernick

Tel.: (03 54 78) 17 83 38

Herr Pfarrer Arndt Kindermann Tel.: (03 54 71) 80 69 85

Pfarrsprengelbüro Groß Leuthen Kerstin Krüger

Tel.: (03 54 71) 4 27

Monatsspruch Oktober: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen. (Offenbarung 3,8)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

10. Oktober 2010 - Erntedank

Kuschkow 09.30 Uhr

Leibchel 11.00 Uhr

Wittmannsdorf 11.00 Uhr

Zaue 09.30 Uhr

17. Oktober 2010 - 20. Sonntag nach Trinitatis

Groß Leuthen 10.00 Uhr

24. Oktober 2010 - 21. Sonntag nach Trinitatis

Zaue 10.00 Uhr

31. Oktober 2010 - Reformationstag

Groß Leuthen 10.00 Uhr

ökumenischer Gottesdienst mit Kindergottesdienst während der Predigt und anschließendem Kirchenkaffee

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

e-mail:

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Es war wieder ein gelungenes Fest!

Dollgener Dorffest 3. - 5. September 2010

Dank tatkräftiger Unterstützung und vieler helfender Hände konnten wir auch in diesem Jahr ein tolles Dorffest auf die Beine stellen, bei dem jeder auf seine Kosten kam. Eröffnet wurde das Fest am Freitagabend mit einer Bildershow, erstellt und präsentiert von Ulli Noah. Thematisiert wurden hierbei die Feierlichkeiten und Traditionen der letzten Jahre. Im Anschluss daran gab es einen Lampionumzug für die Kleinen. Der Samstag wurde vom Kabarettduo „Maria & Pauline“ eingeläutet, die mit ihren frisch, frech, frivolen Dialogen dafür sorgten, dass kein Auge trocken blieb. Kulinarisch ging es weiter, mit frischem, selbst gebackenem Kuchen unserer Backfrauen - einer Dollgener Tradition. Der Nachmittag wurde dem Spielspaß gewidmet. Kegeln, Bierkrugrutsche, Wettangeln, Torwand- und Preisschießen sorgten für Spaß und Unterhaltung. Tolle Sachpreise waren Lohn fürs Wetteifern. Auch für unsere Kleinen wurde einiges geboten: Zuckerkwatte- und Losbude, Hüpfburg, Kett-Cars, Kinderschminken ... Langeweile kam keine auf.

Zu späterer Stunde versetzte uns der Kinderzirkus aus Straupitz unter der Leitung von Rainer Brost ins Staunen. Runde, spitze, heiße Sachen...nichts wurde ausgelassen. Anschließend wurde gemeinsam gelacht und getanzt, bis in die frühen Morgenstunden.

Natürlich hielt das nicht davon ab, beim Frühschoppen am Sonntag dabei zu sein. Die Spreetaler Blasmusikanten begleiteten uns hierbei während des Mittagstisches.

Der Ortsbeirat

Für drei tolle Tage möchten wir uns herzlich bedanken bei denen, ...

... die sich um unser leibliches Wohl sorgten:

*Gaststätte Welke aus Groß Leine für die Bewirtung an allen drei Tagen
Fleischerei Draunick für die abendliche Verpflegung am Samstag*

... die uns finanziell sowie mit tollen Sachspenden unterstützten:
*FC Energie Cottbus; Agrargenossenschaft „Unterspreewald“
Dürrenhofe; dp Detzner Print Lübben; EP: Albrecht Lübben;
Seegenossenschaft Dollgen; Jagdgenossenschaft Dollgen;
Sylvia Lehmann Dollgen; Fischereibetrieb Manfred Hönow Neu
Lübbenau; Sport- und Angelshop „Freizeit Oase“ Lübben
Tierfreund - Raiffaisenmarkt Lübben; Apotheke am Hain Lübben;
Nahkauf Groß Leuthen; Fleischerei Draunick Groß Leuthen;
Gaststätte „Welke“ Groß Leine; Gaststätte „Zur Eisenbahn“ Groß
Leuthen; Gaststätte „Terrassencafé“ Groß Leuthen; Gaststätte
„Beinio“ Groß-Leuthen; Wasternack & Liese GbR Groß Leuthen;
Mittelbrandenburgische Sparkasse, Außenstelle Groß Leuthen;
BHG Handelszentren GmbH. Außenstelle Groß Leuthen; Elektro
Schenker Groß Leine; Kunstein & Zierelemente Rene Schneider
Groß-Leine; Lehmann Boote Leibchel; Rösner Fleischwaren
GmbH Kuschkow; Profi-Baubedarf Czentarra GmbH Lübben;
Uhren und Schmuck, Bernd Musculus Lübben; Fleischerei Rubel
Lübben; Verkaufswagen Altkuckatz*

... die stets vor Ort waren und tatkräftig mit anpackten:

*die Dollgener Backfrauen, Frau Simke für die Organisation der
Kaffee- und Kuchentheke, Ulrich Noah für eine tolle Präsentation,
die FFW Dollgen und weitere Helfer für Auf- und Abbau des
Festgeländes sowie der Betreuung der Spielstände, Familie
Werner Lehmann für die Stromversorgung, Familie Karl-Heinz
Hopsch für die Bereitstellung von Räumlichkeiten und Familie
Szymanski für die Bereitstellung eines Festzeltales*

Großleuthener Schützengilde 1990 e. V.

Der Vorstand, informiert das in den Monaten Oktober und November 2010 für alle Mitglieder und Schießsport begeisterte, die Räumlichkeiten in der Schützengilde OT Groß-Leuthen wie folgt geöffnet sind.

Termin/Uhrzeit	Einsatzplan Schießleiter
Samstag, 2. Oktober von 09:30 bis 11:30 Uhr	Hans Bückert - 03 54 71/2 02 81
Samstag, 9. Oktober von 09:30 bis 11:30 Uhr	Dominik Welzel - 01 51/55 65 30 58
Samstag, 16. Oktober von 09:30 bis 11:30 Uhr	Lothar Lehmann - 01 71/6 50 92 18
Samstag, 23. Oktober von 09:30 bis 11:30 Uhr	Manfred Müller - 0 35 46/47 89
Samstag, 30. Oktober von 09:30 bis 11:30 Uhr	Thomas Strauß - 01 73/5 24 10 92
Samstag, 6. November von 09:30 bis 11:30 Uhr	Wilfried Högner - 01 77/1 54 41 90
Samstag, 13. November von 09:30 bis 11:30 Uhr	Hans Bückert - 03 54 71/2 02 81
Samstag, 20. November von 09:30 bis 11:30 Uhr	Dominik Welzel - 01 51/55 65 30 58
Samstag, 27. November von 09:30 bis 11:30 Uhr	Christian Kunath - 03 54 74/696

Mit freundlichen Grüßen euer Dominik Welzel
Sie erreichen uns auch am Mittwoch in unserer Schützengilde ab 18.00 Uhr unter 03 54 71/8 06 80

Vorsitzender
Wilfried Högner

Sportwart
Manfred Müller

Wir wünschen allseits „Gut Schuss“.

Schützenvereinigung Leibchel e. V.

- Der Vorstand -

an folgenden Tagen in den Monaten Oktober 2010 bis Dezember 2010 besteht die Möglichkeit des Schießens für Mitglieder und Gäste in der Raumschießanlage im OT Groß Leine:

Termin Uhrzeit	verantwortliche Schießleiter
Sonntag, 10.10.2010 10:00 - 12:00	Golze, Thomas - Freihoff, Dieter
Sonntag, 17.10.2010 10:00 - 12:00	Roggatz, Roland - Lehmann, Andreas
Sonntag, 24.10.2010 10:00 - 12:00	Tarnow, Frank - Meier, Werner
Sonntag, 31.10.2010 10:00 - 12:00	Lubosch, Frank - Piesker, Karsten
Sonntag, 07.11.2010 10:00 - 12:00	Frömberg, Wilfried - Golze, Thomas
Sonntag, 14.11.2010 10:00 - 12:00	Krüger, Karl-Heinz - Roggatz, Roland
Sonntag, 21.11.2010 10:00 - 12:00	Meier, Werner - Lehmann, Andreas
Sonntag, 28.11.2010 10:00 - 12:00	Lubosch, Frank - Freihoff, Dieter
Sonntag, 05.12.2010 10:00 - 12:00	Golze, Thomas - Tarnow, Frank
Sonntag, 12.12.2010 10:00 - 12:00	Roggatz, Roland - Frömberg, Wilfried
Sonntag, 19.12.2010 10:00 - 12:00	Meier, Werner - Lubosch, Frank
Sonntag, 26.12.2010 10:00 - 12:00	Krüger, Karl-Heinz - Piesker, Karsten

Eine Anmeldung kann hilfreich sein. Dazu wenden Sie sich bitte an den Hauptsportleiter unter der Rufnummer **01 73/5 19 19 61** oder **03 54 71/8 07 55** (Raumschießanlage).
Mit einem kräftigen „Gut Schuss“

Roland Roggatz
Hauptsportleiter

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de